

Niederschrift zur Sprecherratssitzung am 21. August 2010

Tagungsort: 45881 Gelsenkirchen, Bismarckstraße 65
(Bürgerbüro Ingrid Remmers MdB und Büro **DIE LINKE.** Gelsenkirchen)

Beginn der Sitzung: geplant 11:00 Uhr; tatsächlich 11:15 Uhr
Ende der Sitzung: geplant 17:00 Uhr; tatsächlich 13:55 Uhr

TeilnehmerInnen:

Sprecherin: Brunhilde Stümpler
Sprecher: Wilhelm Döll
Sprecherratsmitglieder: Wigand Busse, Reinhard Dowe, Gerd Heming, Armin Kligge und
Volker Rebensburg

Abwesend (nicht entschuldigt)

Gerd van Barneveld

TOP Wahl der Sitzungsleitung/Protokollführung/Führung der Redeliste

Die Sprecherin eröffnete die Sitzung und übernahm nach einstimmigem Beschluss die Sitzungsleitung.

Da sich niemand zur Protokollführung bereit erklärte, übernahm Reinhard Dowe diese Aufgabe. Gerd Heming führte die Rednerliste. Eine Begrenzung der Redezeiten wurde nicht vereinbart.

TOP 2: Verabschiedung der Tagesordnung

Der Antrag, den TOP 4 ans Ende zu verschieben oder gar zu streichen, fand keine Mehrheit.

Auch der Antrag, den TOP 4 nach dem TOP 8 zu verschieben, fand keine Mehrheit. Die vorläufige Tagesordnung wurde dann mehrheitlich angenommen.

Die beschlossene Tagesordnung für die Sitzung des SprecherInnenrats am 21.08.10:

- TOP 3 Wahl der Sitzungsleitung/Protokollführung/Führung der Redeliste
- TOP 4 Verabschiedung der Tagesordnung
- TOP 5 Verabschiedung des Protokolls vom 16.06.10
- TOP 6 Aussprache über die Unregelmäßigkeiten bei der Vorstandswahl am 13.05.10 durch den Sprecher Wilhelm Döll
- TOP 7 Wie geht es weiter mit der LAG Senioren?
- TOP 8 Mitglieder-Liste / Bestand
- TOP 9 Vorlage des Entwurfs einer neuen Beitrittserklärung – Diskussion - Beschlussfassung
- TOP 10 Mitgliederversammlung am 18.09.10
- TOP 11 Antrag des SprecherInnenrats der LAG Senioren an den Landesvorstand
- TOP 12 Berichte aus den Arbeitsbereichen
- TOP 13 Was wurde/wird aus der Neugestaltung unseres Flyers?
- TOP 14 Was tun wir zum Thema Rente ab 67 bzw. ab 70 (EU)? (s. auch Veröffentlichung der Volksfürsorge und Statistik über Beschäftigungsquote der 60-65Jährigen)
- TOP 15 Sonstiges / Termine

TOP 3: Verabschiedung des Protokolls vom 16. 06. 2010

Wilhelm Döll beanstandete.

- a. dass der Termin für die MV am 18. 09. 2010 in Köln nicht verbindlich beschlossen worden sei und
- b. dass die mangelnde Bereitschaft von Reinhard Dowe, im Vorstand aktiv mitzuarbeiten, nicht aufgenommen sei.

Nach kontroverser Aussprache wurde mehrheitlich festgestellt, dass der Termin verbindlich festgelegt worden sei, jedoch der Tagungsort nicht, weil dazu noch von Brunhilde Stümpler zuvor die räumlichen Möglichkeiten abzuklären waren.

Reinhard Dowe erklärte, dass er seine Wahlanfechtung bei der Landesschiedskommission durch eine aktive Mitarbeit im Vorstand in Frage stellen würde, zumal er sehe, dass der Vorstand zu einer Ersatz-Mitgliederversammlung mutiere.

Mit der Forderung, die Beantwortungen ins Protokoll aufzunehmen, wurde das Protokoll mit 5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme beschlossen.

Kurz vor Beendigung der Sitzung übergab Wigand Busse eine Ausfertigung des Protokolls der MV vom 13. 05. 2010, das folgendermaßen bezeichnet ist: „Protokoll 2 (mit Namen)“.

TOP 4: Aussprache über die Unregelmäßigkeiten bei der Vorstandswahl am 13. 05. 2010 durch den Sprecher Wilhelm Döll

Brunhilde Stümpler berichtete von der Schwerfälligkeit und Trägheit des Sprechers bei der Überlassung der Mitgliederliste. Wilhelm Döll bestand darauf, sich erst die Abgabe der von Brunhilde Stümpler beim Landesvorstand **DIE LINKE. NRW** abgegebene Datenschutzerklärung durch die Landesgeschäftsstelle bestätigen zu lassen. Dann werde er innerhalb einer Woche die Mitgliederliste an die Sprecherin senden.

Nachdem die Sprecherin dann Ende Juni die Liste erhielt, hat sie diese mit der Landesgeschäftsstelle abgeglichen und festgestellt:

dass die LAG 95 Mitglieder hat – im Gegensatz zur Aussage von Wilhelm Döll anlässlich der JMV vom 13.05.10, dass es 108 Mitglieder seien - von denen 86 der Partei **DIE LINKE. NRW** angehören.

Mindestens 5 Teilnehmer an der Jahresmitgliederversammlung waren nicht Mitglieder unserer Partei – darüber wurde die Jahresmitgliederversammlung nicht unterrichtet.

Die Sprecherin beanstandete zudem,

- a. dass im Protokoll der JMV bei den Personendaten die Nachnamen nicht aufgeführt seien. Die spätere Nachprüfbarkeit sei damit nicht gewährleistet.
- b. dass das Protokoll unterschriftlich mit ihrem Namen versehen wurde, ohne dass sie es vorher zur Kenntnis erhalten habe.

Volker Rebensburg bezichtigte den Sprecher der Lüge, da er in mehrfacher Hinsicht zum Verschweigen wesentlicher Tatsachen beigetragen habe, die im Nachhinein den ordnungsgemäßen Ablauf der Jahreshauptversammlung in Frage stellen.

Wigand Busse verwahrte sich gegen die Anwürfe von Volker Rebensburg.

Wilhelm Döll erklärte und rechtfertigte sein Verhalten.

Dabei erklärte er u. a., dass er durch seine Reha-Maßnahmen sehr eingeschränkt sei und deshalb „die Führung der Geschäfte der Sprecherin Brunhilde Stümpler übergeben habe“!

Die Sprecherin machte in dieser Diskussion mehrmals deutlich, dass beide Sprecher gemäß Parteisatzung gleichberechtigt sind.

Die Aussprache führte zu keinem Abschluss. Vielmehr wurde festgestellt, dass unüberbrückbare Gegensätze bestehen und nur die Neuwahl eines SprecherInnenrates die Situation bereinigen könne. Die LAG müsse arbeitsfähig sein, und es sei nicht zumutbar, bis zum Ausgang des Wahlwiderspruchsverfahrens zu warten, das erfahrungsgemäß noch einige Monate dauern könne.

Armin Kligge unterbreitete den Vorschlag, in noch 2 weiteren Vorstandssitzungen zu versuchen, die Vorstandsarbeit zu ermöglichen. Doch diesem Vorschlag blieb die mehrheitliche Unterstützung versagt.

Nach alledem erbat sich Wilhelm Döll die Bedenkzeit einer Nacht, um dann der Sprecherin seinen Entschluss mitzuteilen, die diese Mitteilung an den SprecherInnenrat weiterleiten wird. Die Sitzung endete daraufhin.

TOP 5 Wie geht es weiter mit der LAG Senioren?

wurde auf die Mitgliederversammlung am 18.09.10 verschoben.

TOP 6 Mitglieder-Liste / Bestand

wurde bereits innerhalb der Diskussion zu TOP 4 behandelt.

TOP 7 Vorlage des Entwurfs einer neuen Beitrittserklärung – Diskussion – Beschlussfassung

Die Diskussion über die durch die Sprecherin erarbeitete, neue Beitrittserklärung endete mit der Absprache, dass Gastmitglieder der LAG den Passus „als Mitglied der Partei DIE LINKE.“ durchstreichen sollen.

Weiterhin wurde festgestellt, dass die Gastmitgliedschaft in der LAG als Vorstufe zum Beitritt in die Partei betrachtet werden sollte.

Die TOPs 8-11 wurden wegen vorzeitiger Beendigung der Sitzung nicht behandelt.

TOP 12 Was wurde/wird aus der Neugestaltung unseres Flyers?

Die Sprecherin teilte mit, dass sie gemäß Absprache in der SprecherInnenrats-Sitzung am 16.06.10 bzgl. der Finanzierung des Flyers die Bundestagsabgeordneten Heidrun Dittrich (Seniorenpolitische Sprecherin der Fraktion) und Matthias Birkwald (Rentenpolitischer Sprecher der Fraktion) angeschrieben, jedoch noch keine Antwort erhalten hat.

TOP 13 Sonstiges / Termine

Als sich bei der Beschlussfassung über die Tagesordnung unter TOP 2 verdeutlichte, dass eine Behandlung des **TOP 4 der Tagesordnung** nicht abzuwenden war, kündigte Wilhelm Döll seine begrenzte Anwesenheitszeit auf dieser Vorstandssitzung an. So erklärten dann auch Wigand Busse und Gerd Heming, dass sie nur bis spätestens 13:30 Uhr anwesend sein könnten. Um 13:55 Uhr verließen sie mit Wilhelm Döll die Vorstandssitzung.

Die verbliebenen Anwesenden sahen in der Behandlung der übrigen TOPs keinen Sinn. Die Vorstandssitzung endete damit offiziell vorzeitig um 14:00 Uhr.

Gelsenkirchen, den 25. August 2010

Schriftführung:
Reinhard Dowe